

**B2****Jusos Mitte****Die KDV möge beschließen:****Städtepartner\*innenschaft Berlin-Mitte – Kyjiw-Shevchenkivski**

1 Das Land Berlin unterhält Partner\*innen-  
2 schaften und Freundschaften zu Städten und  
3 Gemeinden in der ganzen Welt – von Bot-  
4 trop in Nordrhein-Westphalen bis zum Be-  
5 zirk Shinjuku in der japanischen Hauptstadt  
6 Tokio. Diese Partner\*innenschaften dienen  
7 dem Verständnis unterschiedlicher Kulturen  
8 und der Förderung der Kooperation auf part-  
9 ner\*innschaftlichen Aktivitäten. Auch ehren-  
10 amtliche Arbeit der Partner\*innenschaftsver-  
11 eine sowie Jugendaustauschen und Schul-  
12 partnerschaften können Teil der Städtepart-  
13 ner\*innenschaft des Bezirks Mitte sein.

14 Noch vor dem russischen Angriffskrieg vom  
15 russischen Präsidenten Putin auf die Ukraine,  
16 in der weite Teile des Landes schon zerstört  
17 wurden und tausende Menschen ihr Leben  
18 bereits lassen mussten, galt die Hauptstadt  
19 der Ukraine als das neue Berlin. Eine leben-  
20 dige Clubszene, eine aufstrebende Tech- und  
21 Start-Up Szene sowie ein breites Gastro- und  
22 Freizeitangebot machten das Stadtbild aus.  
23 Vieles von dem wurde zerstört und wird Jah-  
24 re bringen, bis es wieder an die Tage vor dem  
25 Krieg herankommen kann.

26 **Die Partner\*innenschaft mit Kyjiw-Podil soll da-  
27 her einer besonderen Rolle unterliegen, die  
28 Stadtstruktur Kyjiws wieder aufzubauen und  
29 das zivilgesellschaftliche Leben wieder zu för-  
30 dern. Podil, als urbaner Zentrumsbezirks Ky-  
31 jiws, der große Ähnlichkeiten in seiner Be-  
32 zirksstruktur zu Berlin-Mitte hat, und Berlin-  
33 Mitte können so in der Zukunft enger anein-  
34 anderrücken und voneinander lernen, urba-  
35 nes Leben auf engem Raum zu gestalten.**

36 In der angestrebten Städtepartner\*innen-  
37 schaft zwischen Berlin-Mitte und Kyjiws-  
38 Podil soll diese Partner\*innenschaft darauf be-  
39 ruhen, Netzwerke wiederherzustellen oder  
40 neu zu formen. Neben materieller Unterstüt-  
41 zung soll daher auch Expertise und Know-

**Empfehlung der Antragskommission****Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Das Land Berlin unterhält Partner\*innen-  
schaften und Freundschaften zu Städten und  
Gemeinden in der ganzen Welt – von Bot-  
trop in Nordrhein-Westphalen bis zum Be-  
zirk Shinjuku in der japanischen Hauptstadt  
Tokio. Diese Partner\*innenschaften dienen  
dem Verständnis unterschiedlicher Kulturen  
und der Förderung der Kooperation auf part-  
ner\*innschaftlichen Aktivitäten. Auch ehren-  
amtliche Arbeit der Partner\*innenschaftsver-  
eine sowie Jugendaustauschen und Schul-  
partnerschaften können Teil der Städtepart-  
ner\*innenschaft des Bezirks Mitte sein.

Noch vor dem russischen Angriffskrieg vom  
russischen Präsidenten Putin auf die Ukraine,  
in der weite Teile des Landes schon zerstört  
wurden und tausende Menschen ihr Leben  
bereits lassen mussten, galt die Hauptstadt  
der Ukraine als das neue Berlin. Eine leben-  
dige Clubszene, eine aufstrebende Tech- und  
Start-Up Szene sowie ein breites Gastro- und  
Freizeitangebot machten das Stadtbild aus.  
Vieles von dem wurde zerstört und wird Jah-  
re bringen, bis es wieder an die Tage vor dem  
Krieg herankommen kann.

**Die Partner\*innenschaft mit Kyjiw-Podil /  
Shevchenkivski soll daher einer besonderen  
Rolle unterliegen, die Stadtstruktur Kyjiws  
wieder aufzubauen und das zivilgesellschaft-  
liche Leben wieder zu fördern. Podil, als  
urbaner Zentrumsbezirks Kyjiws, der große  
Ähnlichkeiten in seiner Bezirksstruktur zu  
Berlin-Mitte hat, und Berlin-Mitte können  
so in der Zukunft enger aneinanderrücken  
und voneinander lernen, urbanes Leben auf  
engem Raum zu gestalten.**

In der angestrebten Städtepartner\*innen-  
schaft zwischen Berlin-Mitte und Kyjiws-  
Podil soll diese Partner\*innenschaft darauf be-  
ruhen, Netzwerke wiederherzustellen oder  
neu zu formen. Neben materieller Unterstüt-

42 How ausgetauscht werden.  
43 Wir fordern die Städtepartner\*innenschaft  
44 mit Kyjiw auch aus symbolischer Geste: **Wir**  
45 **stehen solidarisch mit der Ukraine und den**  
46 **Bürger\*innen Kyjiws.**  
47 In der weiteren Gestaltung der Städtepart-  
48 ner\*innenschaft muss darüber hinaus stärker  
49 darauf bedacht werden, dass die Zusammen-  
50 arbeit beider Städte nicht nur im offiziellen  
51 Rahmen durch Besuche auf politischer Ebene  
52 stattfindet, sondern einen wahrnehmba-  
53 reren Einfluss auf die Bürger\*innen der Städ-  
54 te hat. **Die Städtepartnerschaft der Zukunft**  
55 **hat daher einen stärkeren Fokus auf die Zi-**  
56 **vilgesellschaft und die Förderung des Aus-**  
57 **tausches zwischen Vereinen, NGOs, Kultur-**  
58 **und Jugendeinrichtungen, und ehrenamtli-**  
59 **chen Strukturen. Auch Jugendaustausche sol-**  
60 **len vermehrt im Rahmen von Städtepart-**  
61 **ner\*innenschaften gefördert werden.**  
62  
63  
64  
65

zung soll daher auch Expertise und Know-  
How ausgetauscht werden.  
Wir fordern die Städtepartner\*innenschaft  
mit Kyjiw auch aus symbolischer Geste: **Wir**  
**stehen solidarisch mit der Ukraine und den**  
**Bürger\*innen Kyjiws.**  
In der weiteren Gestaltung der Städtepart-  
ner\*innenschaft muss darüber hinaus stärker  
darauf bedacht werden, dass die Zusammen-  
arbeit beider Städte nicht nur im offiziellen  
Rahmen durch Besuche auf politischer Ebene  
stattfindet, sondern einen wahrnehmba-  
reren Einfluss auf die Bürger\*innen der Städ-  
te hat. **Die Städtepartnerschaft der Zukunft**  
**hat daher einen stärkeren Fokus auf die Zi-**  
**vilgesellschaft und die Förderung des Aus-**  
**tausches zwischen Vereinen, NGOs, Kultur-**  
**und Jugendeinrichtungen, und ehrenamtli-**  
**chen Strukturen. Auch Jugendaustausche sol-**  
**len im Rahmen der Möglichkeiten von Städ-**  
**tepartner\*innenschaften gefördert werden,**  
**ggf. über andere Mittel (z.B. vom Bundesmi-**  
**nisterium für wirtschaftliche Zusammenar-**  
**beit und Entwicklung) finanziert.**